

TV Einigkeit Nordwohlde - SG Weh-Su-Var I (2:3)

Zum zweiten Mal machte sich die Sulinger Erstvertretung in der aktuellen Saison auf den Weg nach Bassum. Leider konnte man nicht auf den geplanten Kader zurückgreifen, da gleich zwei Akteure wegen Krankheit absagen mussten. Nichtsdestotrotz standen sieben Spieler zur Verfügung, die bereit waren die

Lücke durch Improvisation, Einsatzwillen und Kampfgeist zu schließen. Außerdem bestritt Keno Straatmann sein erstes Punktspiel und Andreas Boelke gab sein Debüt auf der Mittelblockerposition für die Spielvereinigung. Beide integrierten sich nahtlos in die Mannschaft und das auf sehr überzeugende Weise.

Beflügelt durch ihren ersten Saisonsieg in der vorherigen Begegnung gegen die VSG Aschen/Drebber machte der TVE gleich von Beginn an Druck, setzte sich u. a. durch gute Aufgaben bereits beim 9:5 ab. Nach und nach wurde das System auf Sulinger Seite zwar sicherer, die Heimmannschaft bot bis zum Satzende aber nicht ansatzweise die Möglichkeit diesen noch zu drehen. (18:25)

Der folgende Durchgang war gekennzeichnet durch eine geringe Eigenfehlerquote, zwei Aufgabenserien von Torsten Probst (4 Punkte) und Alexander König (6 Punkte) und kompromisslosen Angriffen auf Seiten der SG. Dieses äußerte sich dann auch im deutlichen 25:14.

Der dritte Abschnitt begann mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum 8:8. Erneut stellte Alexander König mit guten Aufschlägen (4 Punkte) den gegnerischen Annahmeriegel vor Probleme. Des Weiteren wurden die sich am Netz dadurch ergebenden Möglichkeiten aufmerksam im Block und Angriff genutzt. Über die Spielstände 12:8 und 17:11 standen

Spielbericht 1. Herren - TVE Nordwohlde (11.12.2010)

Geschrieben von: Frank Witte
Zugriffe: 15015

alle Parameter auf Gewinn. Doch leider traf der 1. Schiedsrichter gerade in dieser Phase mehrfach fragwürdige Entscheidungen, die eindeutig zu Verunsicherungen führten. Punkt um Punkt kämpfte sich der Tabellenletzte wieder heran und drehte das Ergebnis zum 25:23.

Aber auch nach dem unglücklichen Verlust ließ man die Köpfe nicht hängen. Ganz im Gegenteil, die Konzentration in der Feldabwehr und der Ballannahme schien sich als entsprechende Reaktion noch einmal zu steigern. Durch flexibles und präzises Zuspiel schaffte Torsten Probst häufig gute Situationen für den erfolgreichen Angriff. Über 9:5, 19:14 und 25:18 wurde der 2:2 Satzausgleich erzielt.

Der Tie-Break gestaltete sich bis zum 6:5 für die Gäste erneut ausgeglichen. Neben zwei Aufgabenserien von Alexander König (5 Punkte) und Frank Witte (4 Punkte) sorgte insbesondere Damir Salihovic für das Abarbeiten der wichtigen Punktchancen. Mit 15:7 wurden sowohl 2 Punkte mit auf den Weg genommen, als auch das Bewusstsein ein sehr gutes Spiel unter den oben genannten „widrigen“ Bedingungen abgeliefert zu haben.

Spieler: Jendrik Wolters, Keno Straatmann, Damir Salihovic,
Alexander König,
Andreas Boelke, Torsten Probst und Frank Witte.